HAVA KASSEL.DE

Ihr Haftpflichtversicherer für den Gartenbau

NACHHALTIGKEITS-BERICHT 2023

WIR WACHSEN NACHHALTIG.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text die männliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch selbstverständlich auf Angehörige aller Geschlechter.

HAVA KASSEL.DE

Ihr Haftpflichtversicherer für den Gartenbau

Nachhaltigkeitsbericht 2023

Wir wachsen nachhaltig.

Die Werte der HAVA Kassel

Wir stellen uns vor

Stefan Drizhal
Vorstand

Thorsten Vaupel
Vorstandssprecher

Ansgar Ritter
Vorstand (bis 30.06.2023)

Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Thema Nachhaltigkeit steckt bereits in unserer Unternehmens-DNA. Seit 1924 begleiten wir von der Gemeinnützigen Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel (HAVA Kassel) die Grüne Branche und versichern die Betriebshaftpflicht von Gärtnern, Gartenpflegern, Garten- und Landschaftsbauern und besonders auch von Baumpflegern, Baumkontrolleuren, Baumgutachtern, Forstwirten, Artenschutzgutachtern, Gutachtern im Bereich Garten- und Landschaftsbau, ökologischen Baubegleitern, naturnahen Gartengestaltern, Gartenplanern oder Garten- und Landschaftsarchitekten.

Vor dem Hintergrund, dass die Ressourcen endlich sind und wir Verantwortung gegenüber künftigen Generationen tragen, wird unser Handeln in vielfältiger Weise geprägt. Spätestens seit der Verabschiedung des Pariser Klimaabkommens im Jahre 2015 und der vielfältigen Krisen der jüngsten Vergangenheit wissen wir alle um die Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt. Der Fokus auf ein nachhaltiges Handeln wurde geschärft.

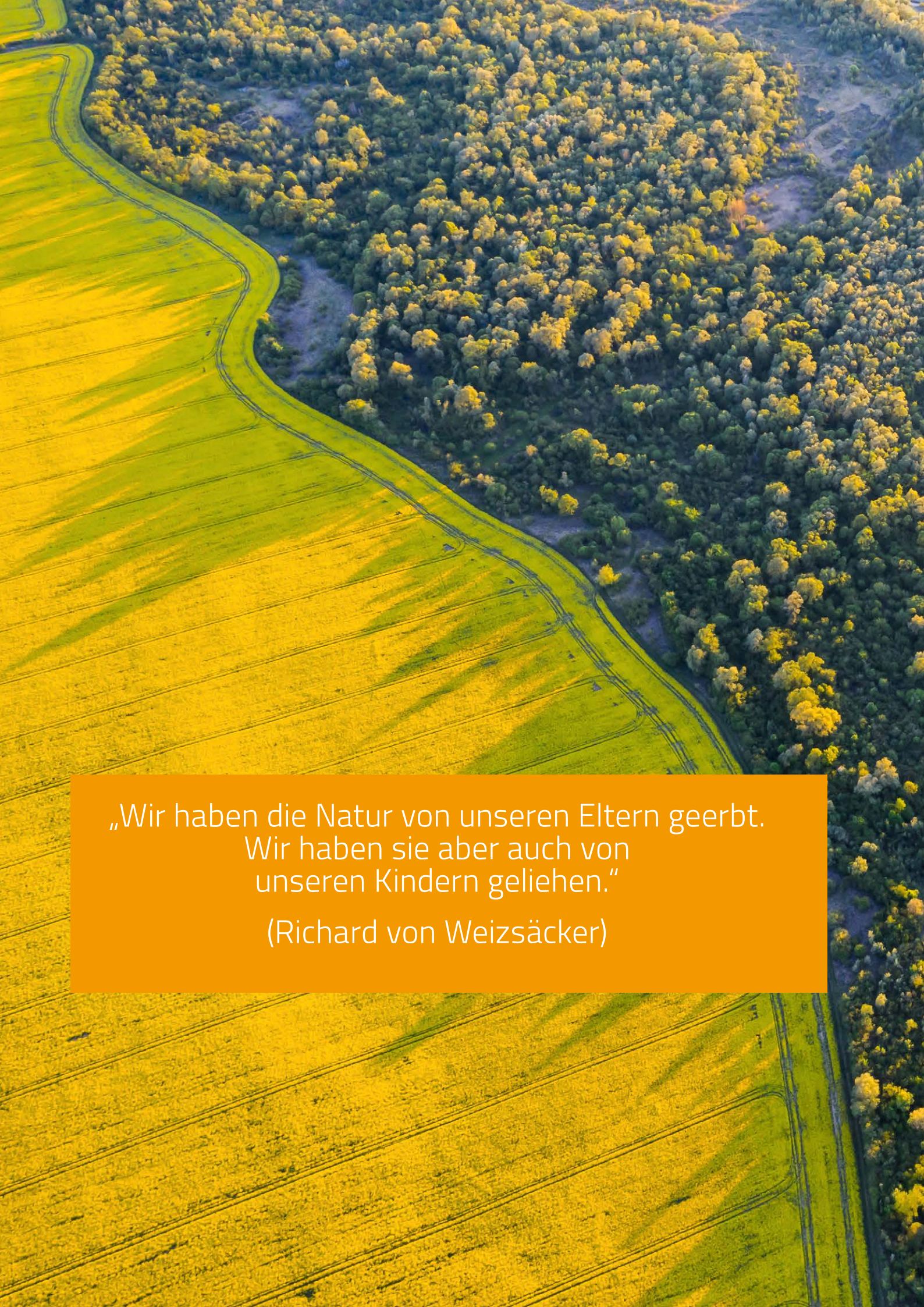
Als Versicherungsspezialist für die Grüne Branche sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt bewusst. Auch als kleiner, gemeinnütziger Haftpflichtversicherer wollen und müssen wir unseren Beitrag leisten, damit das Leben lebenswert bleibt. Jedoch bringen diese Veränderungen auch große Herausforderungen in finanzieller und personeller Sicht mit sich. Unsere Ressourcen sind begrenzt und wir müssen sorgsam mit diesen umgehen.

Als gemeinnützige, berufsständische Selbsthilfeeinrichtung beraten wir unsere Kundinnen und Kunden persönlich, individuell und vor allem fair. Dabei ist ein schneller Abschluss nicht unser Ziel, sondern vielmehr eine langfristige und vertrauensvolle Kundenverbindung. Wir verstehen uns als Partner der Grünen Branche, der hilft und unterstützt, wenn er gebraucht wird. Seit jeher sind wir langfristig und stabil ausgerichtet. Neben unserem Kernprodukt Betriebshaftpflichtversicherung wurde das Versicherungsangebot in den letzten Jahren stetig erweitert, zum Beispiel durch eine erweiterte Produkthaftpflicht, oder die Umweltschadensversicherung. Durch den Einsatz neuer Techniken haben wir die Kundenbeziehungen wesentlich vereinfacht und Ressourcen eingespart. Das sind alles wichtige Bausteine im Rahmen einer gelebten Nachhaltigkeit.

Die Zeit ist reif, Nachhaltigkeit in einem anderen Licht zu sehen – es ist Zeit für Orange, die Farbe der Wärme und unseres Firmenlogos. Und wir machen uns auf den Weg und haben uns entschlossen, zusammen mit der Greensurance Stiftung sowie unseren Kundinnen und Kunden den nachhaltigen Weg zu gehen.

Ihr Vorstand der HAVA Kassel

Thorsten Vaupel | Stefan Drizhal | Ansgar Ritter



„Wir haben die Natur von unseren Eltern geerbt.
Wir haben sie aber auch von
unseren Kindern geliehen.“

(Richard von Weizsäcker)

Was wo zu finden ist

08 Wer wir sind

09 Was wir tun

10 Unsere Geschichte

12 Unsere Mitgliedschaften

13 Unsere Wertschöpfungskette

14 Was uns wichtig ist

15 Unsere Chancen & Risiken

16 Wer uns wichtig ist

18 Leitbild & Nachhaltigkeit

19 Unsere Leitlinie zur Nachhaltigkeit

20 Unsere Kapitalanlagen

22 Unsere Produktlinie NATUR

24 Unsere Umwelt- und Klima-Bilanz

27 Unsere Mitarbeiter

30 Die Ziele der HAVA Kassel

31 Nachhaltigkeitsleistungen auf einen Blick

32 Impressum

Wer wir sind

Die Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel (HAVA Kassel) ist eine selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger der Anstalt ist die Stiftung Gemeinnützige Haftpflicht-Versicherungsanstalt Darmstadt. Sitz der Versicherung ist Kassel. Die Geschäftstätigkeit der HAVA Kassel beschränkt sich ausschließlich auf Deutschland. Als Spezialisten für den Gartenbau-Cluster versichern wir Personen und Betriebe, die im Gartenbau und den vor- oder nachgelagerten Wirtschaftsbereichen tätig sind oder waren.

Wir versichern:

- Betriebshaftpflicht
- Gewässerschadenhaftpflicht
- Vermögensschadenhaftpflicht
- Erweiterte Produkthaftpflicht
- Umweltschadenhaftpflicht
- Antidiskriminierungshaftpflicht
- Privathaftpflicht
- Amtshaftpflicht

Im Rahmen dieses Berichtes wird über die Aktivitäten der HAVA Kassel berichtet. Mit unserem Schwesterunternehmen, der GHV VERSICHERUNG, sind wir eng verbunden; ein Teil unserer Mitarbeiter arbeitet für die HAVA Kassel sowie auch für die GHV VERSICHERUNG. Die 100-prozentige Tochter der HAVA Kassel, die Hava Kassel Immobilien GmbH, ist zu 50 % an der TREUHAVA GmbH beteiligt. Die TREUHAVA GmbH ist Eigentümerin unseres Büro- und Verwaltungsgebäudes in Kassel. An weiteren Unternehmen sind wir nicht beteiligt.

Dieser Bericht ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der HAVA Kassel auf Datengrundlage des Jahres 2021 (01.01.2021–31.12.2021). Als kleines Versicherungsunternehmen sind wir gesetzlich nicht verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu veröffentlichen; wir sehen uns jedoch der Nachhaltigkeit und unseren Kunden der Grünen Branche verpflichtet. Zukünftig werden wir mindestens alle drei Jahre einen aktualisierten Bericht veröffentlichen. Wir arbeiten in der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit der Greensurance Stiftung für Mensch und Umwelt zusammen. Als unabhängige Experten im Bereich Nachhaltigkeit in der Versicherungsbranche hat die Greensurance Stiftung diesen Bericht in der Erstellung begleitet. Zuständig für die Informationen in diesem Bericht ist der Vorstand der HAVA Kassel. Bei Veröffentlichung sind das die Vorstände Thorsten Vaupel, Stefan Drizhal und Ansgar Ritter.

Warum sind wir gemeinnützig?

Die Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel trägt, anders als andere Versicherungsgesellschaften, die Gemeinnützigkeit im Namen. Wir richten unsere Tätigkeit im Sinne der Kunden und der Gesellschaft aus. Dies beinhaltet auch, dass wir Ressourcen schonend behandeln, mit Kunden und Mitarbeitern fair umgehen und der Gemeinheit einen Nutzen durch unsere Tätigkeit erbringen. Die HAVA Kassel berichtet erstmals in diesem Nachhaltigkeitsbericht über ihre Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit und weiteren ESG-Themen.

Was wir tun

Als Versicherung sind wir Dienstleister für Sicherheit. Mithilfe der Gemeinschaft machen wir für den Einzelnen untragbare Risiken tragbar. Als HAVA Kassel leben wir diesen Grundsatz jeden Tag. Die transparente und faire Beratung unserer Kunden und der wertschätzende Umgang von der Erstberatung bis zum Leistungsfall ist für uns selbstverständlich. Mit steigender Nachfrage unserer Kunden nach nachhaltigen Produkten haben wir beschlossen, nicht nur ein nachhaltiges Produkt zu entwickeln, sondern ganzheitlich den Weg der Nachhaltigkeit zu beschreiten. Bereits 2015 einigte sich die Weltgemeinschaft mit dem Pariser Abkommen darauf, die Erderwärmung auf 2 °C, besser noch 1,5 °C zu begrenzen. Mit dem Europäischen Grünen Deal setzt sich die Europäische Union das Ziel, bis 2050 netto-null Treibhausgas-Emissionen zu verzeichnen. Zu diesen Zielen möchten auch wir, die HAVA Kassel, unseren Beitrag leisten.

Unsere Geschichte

Berufsgenossenschaftliche Haftpflichtversicherungen gibt es schon seit dem 19. Jahrhundert, also bereits bevor es Berufsgenossenschaften im eigentlichen Sinne gab. Mit dem schnellen Aufstieg und der Verbreitung neuer Technik, wie Eisenbahnen und Dampfmaschinen, entstanden neue Unfallgefahren und damit einhergehend auch neue Haftungsansprüche an Unternehmer. Vor diesem Hintergrund wurden 1871 die ersten Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit gegründet. Auch seitens des Staates reagierte man auf die neuen Unfallgefahren: mit einer reichsgesetzlichen Unfallversicherung. Ein großer Bereich der Haftpflichtansprüche wurde durch diese gesetzliche Unfallversicherung jedoch nicht abgedeckt (z. B. Sachschäden, Regress usw.). Diese Lücke füllten die privaten Versicherungen. Mit einer Gesetzesänderung 1900 wurden die Berufsgenossenschaften für berechtigt erklärt, Einrichtungen zur Versicherung der Betriebsunternehmer zu schaffen. In der Landwirtschaft wurden 1903 die ersten Berufsgenossenschaften gegründet; die HAVA Kassel, damals noch unter dem Namen „Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt der Gartenbau-Berufsgenossenschaft" wurde 1924 gegründet. Im Jahr 1928 gab es insgesamt 15 Haftpflichtversicherungsanstalten. Von denen bis heute nur zwei Haftpflichtversicherungsanstalten überlebten: GHV VERSICHERUNG und HAVA Kassel.

Es gab damals wie heute gute Gründe für die Gemeinnützigkeit. Es sollte kein Gewinn erstrebt werden, sondern alle Beiträge für aufkommende Schadenfälle und ihre Regulierung verwendet werden. Die Leitung wurde von Mitgliedern der Berufsgenossenschaft mit langjähriger Erfahrung übernommen; die Beiträge waren günstiger und die Deckung ging weiter als bei Privatgesellschaften. So konnten Schäden schon 1924, schnell und fachlich spezialisiert bearbeitet werden. Im Dezember 2012 wechselte die Trägerschaft von der Gartenbau-Berufsgenossenschaft zur rechtsfähigen Stiftung des öffentlichen Rechts „Stiftung Gemeinnützige Haftpflicht-Versicherungsanstalt Darmstadt", welche bis heute Träger der HAVA Kassel ist. Wir sind stolz auf diese langjährige Erfahrung; daher setzen wir auch auf den direkten Vertrieb, ohne Dritte (z. B. Makler), zwischen unseren Kunden und uns. So profitieren Kunden heute, wie zukünftig, direkt von unserer Erfahrung und der individuellen Betreuung.

Was sind die Vorteile einer Haftpflichtkasse?

Ein Rundschreiben vom März 1924 argumentierte wie folgt: „Die Privatversicherungsgesellschaften arbeiten auf Erzielung eines Gewinns für ihre Aktionäre und müssen einen großen und kostspieligen Verwaltungsapparat (Generaldirektor, Subdirektor, Agenten) unterhalten. [...] [Der Vorläufer der HAVA Kassel] erstrebt keine Gewinne, sondern ist eine gemeinnützige Einrichtung nur für die Mitglieder der Berufsgenossenschaft. [...] Gleichartige Einrichtungen bei anderen Berufsgenossenschaften haben durch jahrelange Erfahrung bewiesen, dass die Selbsthilfeeinrichtungen weit billigere Beiträge erheben als die Privatgesellschaften, die obendrein ihre Deckung meistens eng begrenzen und verklausulieren." Viele der Argumente haben bis heute Bestand: Ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, u. a. durch den Wegfall eines großen Akquisitions- und Provisionsaufwands, der Fokus auf die Bedürfnisse der Mitglieder der Berufsgenossenschaften, insbesondere bei den Vertragsbedingungen (z. B. das Fehlen von Radiusklauseln, der Einschluss der Allmählichkeitsschäden) sind hier zu nennen.

1924 Gründung

Satzung

der

Haftpflichtversicherungsanstalt

der

Gartenbau-Berufsgenossenschaft.

I. Einrichtung der Anstalt.

1. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Haftpflichtversicherungsanstalt der Gartenbau-Berufsgenossenschaft gewährt den Genossenschafts-Mitgliedern auf ihren Antrag Versicherung gegen Haftpflicht. Ihr Sitz und ihr Geschäftsbereich decken sich mit denen der Berufsgenossenschaft. Diese ist der Rechtsträger der Anstalt und erhält von ihr als Ersatz für die Verwaltungskosten einen vom Genossenschaftsvorstand mit Zustimmung der Genossenschaftsversammlung alljährlich festzusetzenden Pauschbetrag.

Die Versicherung erfolgt unter den im Abschnitt II enthaltenen Bedingungen.

Organe der Anstalt.

§ 2.

Die Verwaltung der Anstalt führt im Namen des Genossenschaftsvorstandes sein Vorsitzender als Anstaltsleiter, im Falle seiner Behinderung sein erster Stellvertreter.

In den Fällen der §§ 9, 10, 13, 16, 18, 19, 21 bis 25 steht die Entscheidung dem Anstaltsvorstande zu. Dieser besteht aus dem Anstaltsleiter oder seinem Stellvertreter und zwei Beisitzern oder ihren Stellvertretern. Die Beisitzer und ihre Stellvertreter werden von der Genossenschaftsversammlung aus den bei der Haftpflichtversicherungsanstalt versicherten Genossenschaftsmitgliedern auf die Dauer von je 4 Jahren gewählt. Sie sollen ihren Wohnsitz am Sitze

1966 Satzungsauszug

Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt

der

Gartenbau-Berufsgenossenschaft
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Allgemeine Versicherungsbedingungen
für die Haftpflichtversicherung
(AVB)

Versicherungsberechtigte - Mitglieder

§ 1

(1) Versicherungsnehmer (Mitglieder) können nur solche Betriebsunternehmer sein, die der Gartenbau-Berufsgenossenschaft als Mitglieder angehören. Die Mitgliedschaft kann nach Abgabe des Unternehmens (vergl. § 2 Abs. 2 Buchst. c GAL) fortgesetzt werden. Darüber hinaus können auch mithelfende Familienangehörige im Sinne des § 38 Abs. 2 GAL die Mitgliedschaft erwerben.

(2) Wird über das dem Betriebe dienende unbewegliche Vermögen eines Mitgliedes der Berufsgenossenschaft die Zwangsverwaltung angeordnet, so kann der Zwangsverwalter die Versicherung abschließen oder die bestehende fortsetzen. Die Versicherung erstreckt sich dann aber nur auf Haftpflichtansprüche aus Schäden im Betriebe.

2012 Wechsel der Trägerschaft

2023 Wir wachsen nachhaltig

Unsere Mitgliedschaften

Der Erfolg und Fortschritt der Grünen Branche ist uns ein Anliegen. Um unser Engagement zu demonstrieren, pflegen wir Mitgliedschaften in verschiedenen Organisationen. Der Grünen Branche verpflichtet, sind wir seit 1967 Mitglied im Zentralverband Gartenbau und unterstützen damit seit über fünfzig Jahren dessen Ziele, die wirtschaftlichen und sozialen Interessen des Gartenbaus zu wahren und nachhaltige Rahmenbedingungen zu schaffen. Auch Forschung und Entwicklung ist uns wichtig, daher sind wir im Jahr 2014 der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) beigetreten und 2018 der Gesellschaft für Kunststoffe im Landbau e. V., deren Fokus im Bereich der Anwendung von Kunststoffen im Gartenbau und in der Landwirtschaft liegt. Der Verband ist ein Zusammenschluss von Wissenschaftlern, Beratungsunternehmen und Fachleuten aus der Industrie mit dem Ziel, den Wissens- und Technologietransfer zu unterstützen und zu fördern. Weiterhin sind wir in der Deutschen Gartenamtsleiterkonferenz e. V., dem Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. und dem Bund Deutscher Baumschulen e. V. Mitglied. Zusammen mit unseren Gremien haben wir so eine sehr gute Vernetzung, um Entwicklungen der Grünen Branche mitzuverfolgen und mit spezialisiertem Versicherungsschutz zur Seite zu stehen.

Als Versicherung ist es uns auch wichtig, Mitglied im Gesamtverband der Versicherer (GDV) zu sein. 2021 positionierte sich der GDV erstmals zum Thema Nachhaltigkeit, um mit ambitionierten Zielen die Versicherungswirtschaft auf den Weg zur Einhaltung des Pariser Abkommens zu bringen. An diesen Zielen orientieren wir uns bei der Beschreibung unserer Ziele. Wir engagieren uns bei Veranstaltungen im grünen Bereich. Leider war auch das Berichtsjahr von der Corona-Pandemie bestimmt, sodass Leitmessen wie die IGW, IPM, Deutsche Baumpflegetage und vieles andere nicht wie gewohnt stattfinden konnten. Wir hatten deshalb nur die Möglichkeit, die Vereinigung Wirtschaftshof Spandau e. V., den Landschaftsgärtner CUP und den ZVG zu unterstützen. Die HAVA Kassel hat sich im Jahr 2021 nicht in Gesetzgebungsverfahren eingebracht oder Spenden an Politiker oder Parteien getätigt.

GDV
DIE DEUTSCHEN VERSICHERER

Partner des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.
Ihre Experten für Garten & Landschaft

FLL
Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.

GALK e.V.
Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz

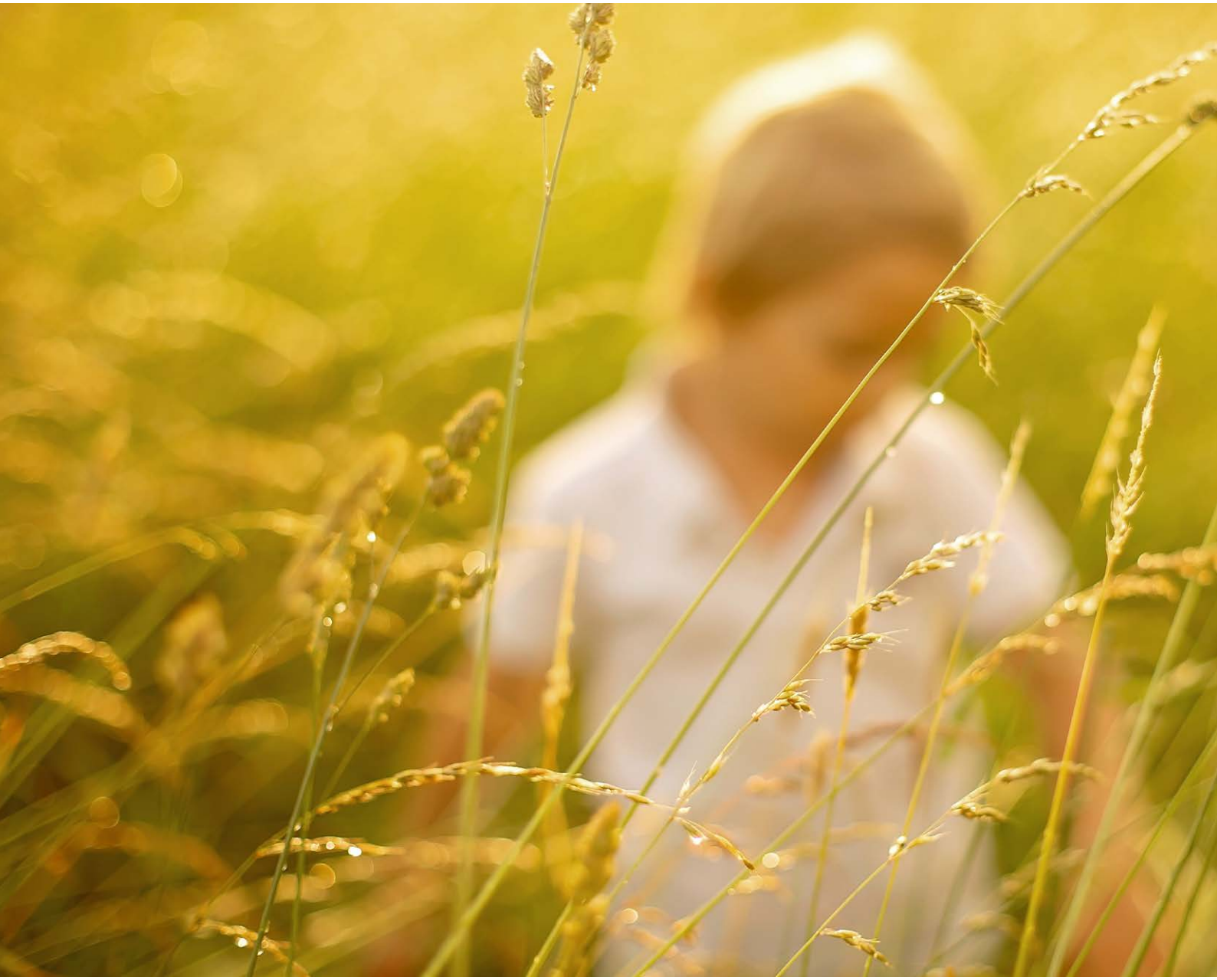
Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

BdB
Bund deutscher Baumschulen e.V.

Unsere Wertschöpfungskette

Als Versicherungsunternehmen unterscheidet sich unsere Wertschöpfungskette von der eines produzierenden Betriebes. Wir sind ein Dienstleister, der durch seine Produkte – den Haftpflicht-Versicherungen – natürliche wie auch juristische Personen schützt. Dieser Prozess beginnt in der Entwicklung von Versicherungsprodukten, gefolgt von der Zeichnungspolitik und dem Vertrieb. Im Falle eines Versicherungsfalls folgt die Schadensregulierung. Des Weiteren zählen zu unserer Wertschöpfungskette externe Dienstleister (z. B. Gutachter, Aktuare oder die Deutsche Post) und der Einkauf (z. B. Büroartikel, Werbematerial). Um eine hochwertige, unabhängige und faire Beratung sicherzustellen, unterstützen wir unsere Vertriebsmitarbeiter bei der Umsetzung der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD); diese verpflichtet auch zu regelmäßigen Weiterbildungen.

Potenzielle negative Auswirkungen aus unserer Geschäftstätigkeit auf soziale und ökologische Themen können vor allem durch unsere Kapitalanlage entstehen, daher widmen wir diesem wichtigen Thema einen eigenen Abschnitt.



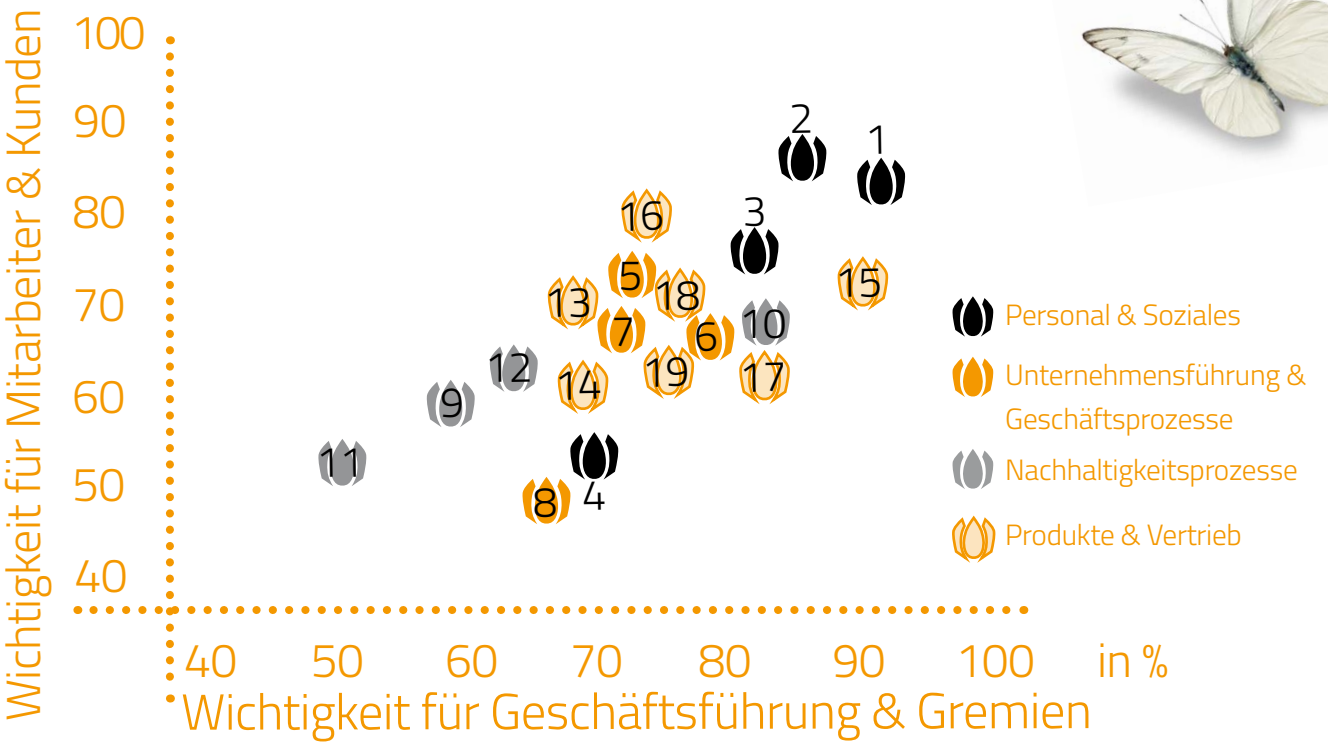
Was uns wichtig ist

Im Zuge der Nachhaltigkeitsberichterstattung hat die HAVA Kassel für diesen Bericht erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Durch gesetzliche Vorschriften müssen sich alle Versicherungen mit zukünftigen Entwicklungen und Risiken auseinandersetzen, um mithilfe von Stresstests und Szenarioanalysen die eigene Risikolage einschätzen zu können. Das ist zum Beispiel für die Wertentwicklung von Kapitalanlagen wichtig, damit alle Schadensersatzansprüche auch zukünftig erfüllt werden können und die Gesellschaft wirtschaftlich stabil ist. Versicherer sind in der Ausgestaltung an die Vorgaben des Versicherungsaufsichtsgesetzes und Solvency II gebunden. Den jeweils aktuellen Geschäfts- und SFCR-Bericht gibt es gesondert auf unserer Webseite zur Einsicht. Die Wesentlichkeitsanalyse geht darüber hinaus und untersucht, welche Themen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung (ESG) nicht nur für uns als HAVA Kassel wichtig sind, sondern auch, wo wir die wichtigsten Handlungsfelder sehen, um unsere Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft möglichst positiv zu prägen.

Die wichtigsten Anspruchsgruppen für uns sind unsere Gremien (Verwaltungsrat und Vertreterversammlung) sowie unsere Mitarbeiter und Kunden. Daher haben wir diese in den Prozess zur Gestaltung der Wesentlichkeitsanalyse aktiv eingebunden. Ausgewählte Kunden mit langjähriger Geschäftsbeziehung, Mitarbeiter und Gremienmitglieder hatten die Möglichkeit, verschiedene Themen zu bewerten und zusätzlich wesentliche Themen hinzuzufügen.

Die Wesentlichkeitsmatrix zeigt diese Themen grafisch auf. Die Aussagen (durchschnittliche Bewertung) der Geschäftsführung sowie der Gremien sind auf der X-Achse dargestellt; die durchschnittlichen Bewertungen der Mitarbeiter und Kunden auf der Y-Achse. In diesem Prozess haben wir vier Handlungsfelder identifiziert „Personal & Soziales“, „Produkte & Vertrieb“, „Unternehmensführung & Geschäftsprozesse“ und „Nachhaltigkeitsprozesse“. Die Vorstände erarbeiteten basierend hierauf, Ziele für die kommenden Jahre.

Unsere Wesentlichkeitsmatrix



Handlungsfelder der Wesentlichkeitsmatrix

01 Mitarbeitergesundheit
02 Mitarbeiterzufriedenheit
03 Vereinbarkeit von Beruf & Familie
04 Demographischer Wandel

05 Gleiches Nachhaltigkeitsverständnis auf allen Ebenen
06 Compliance
07 Einhaltung des Pariser Klimaabkommens
08 Risiken durch nachhaltige Entwicklung konkurrierender Versicherungen

09 Berichterstattung
10 Nachhaltige Beschaffung
11 Spenden & Sponsoring für Umwelt, insb. Klimaschutz
12 CO_2-Fußabdruck

13 Schadenersatz im Sinne der Nachhaltigkeit
14 Nachhaltigkeitsfokus bei der Beratung
15 Risikominimierung durch Schadensprävention
16 Nachhaltigkeitskriterien für Kapitalanlage
17 Produkt(weiter)entwicklung – allgemein
18 Produkt(weiter)entwicklung – nachhaltige Versicherungsprodukte
19 Weiterbildung – insb. zur Nachhaltigkeit

Unsere Chancen und Risiken

Die größten Chancen sehen wir in der Produktentwicklung, insbesondere mit Fokus Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel dem Produkt NATUR mit Umweltrisikoversicherung und der dazugehörigen MoorPatenschaft. Zudem wollen wir zukünftig verstärkt auf Schadensprävention durch einen Dialog mit Kunden setzen – das spart nicht nur Kosten, sondern schützt auch die Umwelt. Als kleines Unternehmen sind kurze Entscheidungswege eine unserer Stärken. Insbesondere in Anbetracht der Corona-Pandemie, welche seit 2020 einschneidende Auswirkungen auf die Gesellschaft hatte, sind soziale Themen rund um unsere Mitarbeiter, ihre Gesundheit und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im besonderen Fokus. Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital; in Zeiten von Lock-Downs und Homeschooling der Kinder haben wir versucht, unsere Mitarbeiter bestmöglich dabei zu unterstützen und Homeoffice zu ermöglichen.

Besondere Herausforderungen sehen wir zukünftig in der Zunahme von Betriebsauflösungen durch den demographischen Wandel und den Folgen für den Kundenbestand, den Auswirkungen des Klimawandels auf Schadenszahl und -höhe sowie Nachhaltigkeitsrisiken in unseren Kapitalanlagen. Physische Risiken, also direkte Schäden bzw. Kosten durch klimabedingte Extremwetterereignisse aufgrund des Klimawandels, werden uns durch steigende und höhere Schadensvorfälle treffen. Verlängerte Trockenperioden oder Dürren können zum Beispiel Landschaftsgärtner treffen, wenn neu angelegte Gärten vertrocknen und sie dafür haftbar gemacht werden sollen. Aber auch für Gutachter kann die Trockenheit zum Problem werden: Baumbestände können aufgrund des fehlenden Wassers (Dürre) in ihrer Stabilität gefährdet sein und durch (Ast-)Bruch kann es zum Schaden kommen. Von außen ist das Gefährdungspotenzial von trockengeschädigten Bäumen nur schwer erkennbar, aber fatal für die Stabilität des Baumes. Die Kosten von schuldhaften Fehleinschätzungen übernimmt die HAVA Kassel im Rahmen der Betriebshaftpflicht.

Wer uns wichtig ist

In all unserem Handeln beziehen wir die Erwartungen, Wünsche und Anforderungen unserer unterschiedlichen Anspruchsgruppen (Stakeholder) bestmöglich mit ein. Dazu gehören unser Verwaltungsrat, die Vertreterversammlung sowie unsere Mitarbeiter und Kunden. Notwendige Voraussetzung für die (Weiter-)Entwicklung der Nachhaltigkeit in der HAVA Kassel ist ein stimmiges Nachhaltigkeitsverständnis auf allen Ebenen: vom Vorstand und den Gremien über alle Abteilungen bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter und Kunden. Dieses zu entwickeln ist eine Priorität der HAVA Kassel. Aber auch unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt sind wir uns sehr bewusst. So haben wir zusammen mit unseren Kunden beispielsweise im Jahr 2021 den Schutz der Moore mit über 5.800 € unterstützt.

Leitbild & Nachhaltigkeit

Als Versicherungsgesellschaft tragen wir Verantwortung gegenüber unseren Kunden, aber auch der Gesellschaft. Um dieser gerecht zu werden, geben wir jeden Tag unser Bestes! Bisher setzt die HAVA Kassel keine eigene Nachhaltigkeitsstrategie um, viele Standards für nachhaltiges Wirtschaften bestimmen dennoch unsere Arbeit. Zudem werden die Mitarbeiter in die Entscheidungen über die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens eingebunden. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichterstattung wird unsere nachhaltige Entwicklung weiter in den Fokus gerückt. Als Haftpflichtversicherer für den Gartenbau-Cluster haben wir einen klaren Fokus auf die Bedürfnisse dieser Berufsgruppe. Daher sind wir bestrebt, einen umfassenden und dennoch kostengünstigen Versicherungsschutz für diese Zielgruppe anzubieten, der die besonderen Anforderungen des Berufsstandes berücksichtigt. Es ist uns wichtig, dass wir uns auf Kundenzufriedenheit und Preisstabilität konzentrieren.

Die 17 Ziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals – SDGs) verfolgen eine nachhaltige Entwicklung. Intakte Ökosysteme sind die Grundlage unseres Lebens, nur wenn Ökosysteme sich im Gleichgewicht befinden, ist eine Entwicklung und Wohlstand unserer Gesellschaft möglich.

Durch die Absicherung von Haftpflichtansprüchen durch Dritte im Rahmen unserer Betriebshaftpflichtangebote tragen wir zum Ziel 1 (Keine Armut, auch im Sozialstaat Deutschland durch Interessensausgleich) und Ziel 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) bei. Als Haftpflichtversicherung sind wir im übertragenen Sinne das (finanzielle) Sicherungsseil für unsere Kunden. Mit unseren Versicherungsprodukten schützen wir nicht nur die Unternehmen unserer Kunden, sondern tragen auch zum Ziel 15 (Leben an Land) bei. Die über die HAVA Kassel versicherte Grüne Branche arbeitet überwiegend im Gartenbau und in der Land- oder Forstwirtschaft; damit ist sie essenzieller Bestandteil für unsere Ökosysteme. Sie sichern die Ernährung unserer Gesellschaft und engagieren sich im Waldschutz oder der Landschaftspflege. Sie schaffen kleine Ökosysteme in Gärten oder Bienenparadiese durch innerstädtische Blühstreifen. Weiterhin arbeiten wir auch in unserem Unternehmen stetig auf die Erreichung der SDGs hin. Die Ziele Geschlechtergleichheit, menschenwürdige Arbeit und Gesundheit und Wohlergehen sind für die HAVA Kassel besonders wichtig. Mit verschiedenen Initiativen fördern wir die Vereinbarkeit von Beruf und Familie oder unterstützen die Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Unsere Leitlinie zur Nachhaltigkeit

Als kleiner Haftpflichtversicherer haben wir den Anspruch, unseren Versicherten der Grünen Branche bestmögliche Beratung und Service zu guten Konditionen zu bieten. Gleichzeitig möchten wir für unsere Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld zur Verfügung stellen, das neben allen sozialen Aspekten auch unserem Leistungsanspruch gerecht wird.

Hierbei ist es auch wichtig, das Prinzip der Nachhaltigkeit in unserem Handeln zu verankern und somit negative Effekte auf die Umwelt zu reduzieren. Dies ist ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess, in den unsere Mitarbeiter aktiv mit einbezogen werden und betrifft die nachfolgenden Bereiche:

- **1. Umgang mit Ressourcen:** Wir gehen schonend mit den natürlichen Ressourcen um und achten vor allem auf die Reduzierung der Verbräuche von Papier, Strom, Wasser und Heizung.

- **2. Recycling:** Anfallender Müll wird getrennt. Restmüll wird reduziert durch die Unterscheidung der Müllarten in Papier, Glas, Kunststoff, Elektronik und Batterien, die somit einer Wiederverwertung zugeführt werden können.

- **3. Beschaffung:** Bei der Beschaffung von Werbeartikeln, Büromaterial, Reinigungsmitteln, sanitären Verbrauchsmaterialen, Getränken und Verpflegung achten wir auf regionale und ökologische Produkte und bevorzugen diese im Einkauf.

- **4. Kapitalanlagen:** Wie alle Versicherer sind wir den Kriterien der Sicherheit, Rendite, Streuung und Liquidität verpflichtet. In diesem Rahmen versuchen wir, unsere Kapitalanlagen aufzustellen und Investments in nicht nachhaltige Bereiche nach Möglichkeit zu vermeiden.

- **5. Mitarbeiter:** Wir fördern eine stetige Weiterbildung und unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Für eine gute Work-Life-Balance bieten wir unseren Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten und Teilzeit-Modelle. Auch mobiles Arbeiten ist für alle an zwei Tagen pro Woche möglich. Wir achten auf Arbeits- und Gesundheitsschutz. Gesundheitsvorsorgeangebote und Fitnessberatungen werden jährlich über die Krankenkassen angeboten. Mitarbeiterinformationen und Teambildungsmaßnahmen finden regelmäßig statt.

- **6. Dienstreisen:** Wir präferieren Videokonferenzen für Besprechungen und Schulungen. Bei erforderlichen Reisen wird, wenn möglich, der öffentliche Nahverkehr bevorzugt.

Unsere Kapitalanlagen

Wir wissen um unsere Verantwortung im Rahmen der Kapitalanlage, denn hier wird das Geld von Kunden investiert, um im Schadensfall zuverlässig allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Ein priorisiertes Ziel im Bereich der Kapitalanlagen ist die Umstrukturierung des bestehenden Portfolios in nachhaltige Kapitalanlagen; insbesondere bei Neuinvestition. Dafür hat die HAVA Kassel Ausschlusskriterien definiert. In Staaten oder Unternehmen, die diese nicht erfüllen, investiert die HAVA Kassel nicht. Eine Ausnahme gilt für die mit einem *-Stern gekennzeichneten Kriterien. Sofern das Unternehmen nur bis zu einer bestimmten Höhe des Umsatzes in diesen Bereichen beteiligt ist (z. B. <5 %, <30 %, <50 %), jedoch der Unternehmenszweck einen nachhaltigen Aspekt verfolgt, kann eine Investition dennoch nach schriftlicher Freigabe durch den Vorstand erfolgen. Bei Direktinvestitionen nutzt die HAVA Kassel auch den Best-in-Class-Ansatz für die Kriterien Suchtgefahren (Glücksspiel, Tabak, Alkohol und Spirituosen) oder wenn oben beschriebene Ausnahmen greifen, wie bei Rüstungsgütern, Förderung von Kohle, Fracking und Teersand oder bei Nuklearenergie. Beim Best-in-Class-Investitionsansatz wird nur in das nachhaltig beste Unternehmen in einer Branche investiert; es wird also zum Beispiel das Unternehmen mit der kleinsten Beteiligung in Rüstungsgüter ausgesucht. Das gesamte Portfolio auf Nachhaltigkeit umzustrukturieren bedarf jedoch Zeit.

Was für ESG-Ausschluss-Kriterien haben wir uns gesetzt?

Ausschlusskriterien für Unternehmen:

- Verstöße gegen den UN Global Compact
- Verstöße gegen ILO Arbeitsstandards
- Verstöße gegen Menschenrechte
- Umweltschäden und Umweltskandale
- Korruption und Betrug
- Kontroverse Waffen (ABC Waffen, Antipersonenminen und Streubomben)
- Rüstungsgüter* (Rüstungsgüter allgemein, konventionelle Waffen, waffenbezogene Systeme)
- Kontroverse Gentechnologie
- Embryonale Stammzellenforschung
- Pornographie
- Tierversuche für nicht-medizinische Zwecke
- Atomenergie
- Förderung von Kohle*, Fracking*, Teersand*

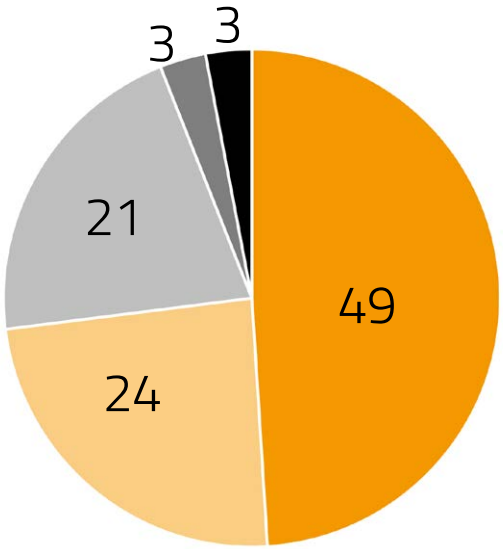
Ausschlusskriterien für Staaten:

- Unfreie Staaten (Verletzung politischer und demokratischer Rechte, Unterdrückung der Religionsfreiheit)
- Todesstrafe
- Korruption
- Rüstungsausgaben, Nuklearwaffen
- Keine Unterzeichnung des UN-Atomwaffensperrvertrages, des Pariser Klimaabkommen oder der UN-Biodiversitätskonvention
- Nuklearenergie*

Mit dem EU-Aktionsplan Sustainable Finance wurde im Jahr 2018 der Grundstein für eine einheitliche Definition von Nachhaltigkeit in der EU gelegt. Im Rahmen des Aktionsplans wurde die Offenlegungsverordnung (auch Transparenzverordnung oder SFDR – Sustainable Finance Disclosure Regulation genannt) beschlossen. Diese unterscheidet drei Arten von Finanzprodukten: „Artikel 6-Produkte“, das sind herkömmliche, ohne eine Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken; „Artikel 8-Produkte“, welche soziale und oder ökologische Merkmale betrachten und „Artikel 9-Produkte“, die ein nachhaltiges Investitionsziel verfolgen. Zusätzlich definiert die Taxonomieverordnung ökologisch nachhaltige Investitionen, dies sind Investitionen, welche zur Entscheidung eines (in der Verordnung beschriebenen) Umweltziels beitragen.

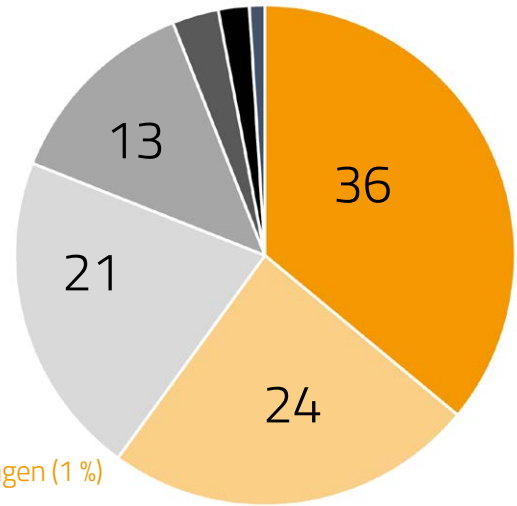
Gesamte Vermögenswerte (in %)

- Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
- Weitere Kapitalanlagen: Anteile an verbundenen Unternehmen & Ausleihungen an verbundenen Unternehmen
- Einlagen bei Kreditinstituten
- Sonstige Ausleihungen & Namensschuldverschreibungen
- Inhaberschuldverschreibungen (IHS) und andere festverzinsliche Wertpapiere



Aufteilung der Vermögenswerte mit Nachhaltigkeitsbezug (in %)

- Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
- Weitere Kapitalanlagen: Anteile an verbundenen Unternehmen & Ausleihungen an verbundenen Unternehmen
- Einlagen bei Kreditinstituten
- Nachhaltige Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
- Nachhaltige Inhaberschuldverschreibungen (IHS) und andere festverzinsliche Wertpapiere (3 %)
- Sonstige Ausleihungen & Namensschuldverschreibungen (2 %)
- Nachhaltige sonstige Ausleihungen & Namensschuldverschreibungen (1 %)



Was für nachhaltige Fonds hat die HAVA Kassel?

Ökoworld-Ökovision Classic A LU0551476806	Artikel 9, mit mindestens 50 % Investitionen mit einem Umweltziel (teilweise ökologisch nachhaltig nach Taxonomieverordnung) und mindestens 25 % Anteil mit einem sozialem Ziel
UniNachhaltig Aktien Global DE000A0M80G4	Artikel 8, mit mindestens 15 % in nachhaltigen Investitionen (keine Aussage zur ökologischen Nachhaltigkeit nach Taxonomieverordnung aufgrund fehlender Datenlage)
Privatfonds: Nachhaltig LU1900195949	Artikel 8, 51 % ausgerichtet auf soziale und ökologische Merkmale, davon 2 % nachhaltige Investitionen (nach Offenlegungsverordnung)
UniIst. EM Corp Bd. Low Du Sus LU1342556849	Artikel 8, 51 % ausgerichtet auf soziale und ökologische Merkmale, davon 3 % nachhaltige Investitionen (nach Offenlegungsverordnung)
Swisscanto LU0208341965	Artikel 9, mindestens 80 % Investitionen mit einem Umweltziel (nicht ökologisch nachhaltig nach Taxonomieverordnung) und 10 % Anteil mit einem sozialem Ziel

Unsere Produktlinie NATUR

Im Jahr 2021 haben wir unser neues Produkt NATUR gestartet. In diesem ist die Umweltrisikoversicherung fester, inklusiver Bestandteil. Der Name des Produktes steht für das wichtigste Gut, welches es zu schützen gilt: unsere Natur. Deswegen legen wir besonderen Wert darauf, dass vor allem Kunden, die in besonders schützenswerten Gebieten arbeiten, wie zum Beispiel Flora-Fauna-Habitat-Richtlinien-Gebieten (sog. „FFH-Gebieten"), ein umfassendes Versicherungsprodukt erhalten, welches auch im Sinne der Nachhaltigkeit für unsere Kundschaft passend ist.

Zudem sind alle Kunden mit Abschluss des Produktes NATUR oder durch Neuordnung des bestehenden Versicherungsvertrages MoorPaten. Ein Euro pro Vertrag und Jahr fließen direkt in eine MoorPatenschaft der Greensurance Stiftung. Durch die Patenschaft werden Feuchtgebiete, insbesondere Hochmoore, in Süddeutschland geschützt und renaturiert. Seltene und bedrohte Tierarten haben in diesen Mooren eine Heimat. Jeder Kunde schützt mit seiner Versicherung somit indirekt die Biodiversität. Der HAVA Kassel ist der Erhalt der Biodiversität sehr wichtig, deshalb wird jedes Jahr zusätzlich ein Promille der gebuchten Bruttojahresprämien in den Moor-Klimaschutz investiert. 2021 wurden 320 Verträge abgeschlossen, die der MoorPatenschaftsregelung unterliegen. Insgesamt haben wir so im Jahr 2021 mit 5.861,59 € den heimischen Moorschutz unterstützt.

Welche Gründe sprechen für den Moorschutz?

- **Moore dienen dem Klimaschutz:** Während Torf in trockengelegten Mooren durch Mikroorganismen und unter Freisetzung von CO_2 abgebaut wird, wird diese Torfmineralisation und damit die CO_2-Emissionen in nassen, wiedervernässten (renaturierten) Mooren verlangsamt und langfristig gestoppt.

- **Moore dienen dem Hochwasserschutz (Klimaanpassung):** Intakte Moore nehmen deutlich mehr Wasser auf als trockengelegte, das (Regen-)Wasser wird langsamer abgegeben. Dadurch werden Hochwasserspitzen vermieden.

- **Moore als Biodiversitätshotspot:** Viele spezialisierte Tier- und Pflanzenarten in (Hoch)Mooren sind gefährdet oder vom Aussterben bedroht – vor allem durch die Zerstörung ihres Lebensraums. Einen Verbund renaturierter Flächen zu schaffen, wirkt der genetischen Isolation entgegen und trägt zum Erhalt der Biodiversität bei.

- **Moore als Allmendegut:** Moore dienen als historisches Archiv, z. B. für Pollenanalysen. Für den Menschen sind Moore ein Erholungsraum; gerade auch wegen des deutlich kühleren Mikroklimas.

Mit **5.861,59 €** hat
die HAVA Kassel im Jahr 2021
den Moorschutz unterstützt.

Unsere Umwelt- und Klima-Bilanz

Jedes Unternehmen, ob klein oder groß, ob produzierender Betrieb oder Vertrieb von Versicherungen, hat einen Einfluss (engl. Impact) auf die Welt. Im Zuge dieses Nachhaltigkeitsberichtes haben wir zum ersten Mal eine Klima-Bilanz erstellt und möchten diese für die Zukunft weiter ausbauen. Bei der Ermittlung haben wir die von uns direkt oder indirekt ausgestoßenen Klimagase (auch CO_2-Emissionen genannt) berechnet und begutachtet. Im Folgenden zeigen wir die wissenschaftliche Berechnungsgrundlage sowie die Ergebnisse der Klima-Bilanz auf.

Emissionen werden in sogenannten „Scopes" (dt. Bereiche) eingeteilt. Es werden direkte Emissionen (Scope 1), hierzu gehört zum Beispiel der Unternehmensfuhrpark, von den indirekten Emissionen bezogener Energien (Scope 2), z. B. durch Heizen der Bürogebäude mit Fernwärme, unterschieden. Alle weiteren Emissionen durch Materialverbrauch (z. B. Druckerpapier), Abfall oder Geschäftsreisen werden in Scope 3 erfasst. Die Emissionen, die durch die Kapitalanlagen entstehen, werden in der Klima-Bilanz derzeit nicht berücksichtigt. Anhand von Kennzahlen, wie dem CO_2-Fußabdruck pro Mitarbeiter bzw. pro Vertrag können wir unseren Fortschritt messen.

Aktuell sind in Deutschland nur große Unternehmen ab 500 Mitarbeitern per Gesetz hierzu berichtspflichtig, dennoch setzen wir uns freiwillig Standards zur Erfassung und Berechnung von Umweltkennzahlen – soweit dies für ein Unternehmen unserer Größe möglich ist. Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit bei dem Thema Nachhaltigkeit sind für uns wichtige Werte.

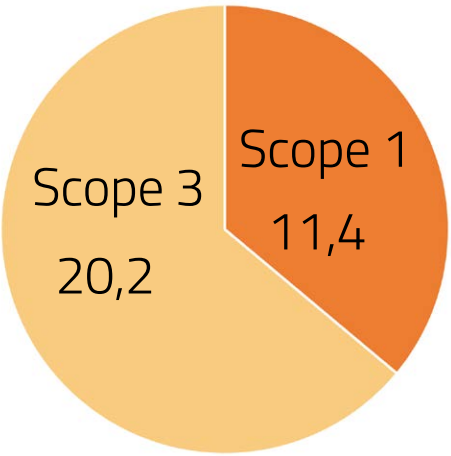
Was ist das Treibhausgas-Protokoll?

Das Greenhouse Gas Protocol (deutsch etwa: Treibhausgas-Protokoll) enthält einheitliche Standards zur Erfassung, Messung und Berichterstattung von Treibhausgasemissionen. Dabei arbeitet das World Ressource Institute (WRI) mit dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD), Nichtregierungsorganisationen, Industrieverbänden und Unternehmen bei der Entwicklung von Handlungsanleitungen und Vorgaben zusammen. Die Standards werden weltweit von Unternehmen genutzt. Treibhausgas-Emissionsbilanzen werden so vergleichbar und einheitlich. Auch Berichterstattungsstandards wie der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK) oder die Global Reporting Initiative (GRI) basieren auf den Vorgaben der GHG-Protocol Standards.

Um einen Geschäftsbetrieb zu ermöglichen, wird Strom und Wärme benötigt. Über diese Energie wird berichtet, wie auch über die Verbrauchsmaterialien, wie Papier für den Druck von Versicherungsbedingungen oder Rechnungen, aber auch Kraftstoffe, insbesondere für die Geschäftsreisen. Werbematerial wurde 2021 nicht berücksichtigt. Bei unseren Messeständen setzen wir auf hochwertige Fertigung und Langlebigkeit, so sparen wir Ressourcen. Unser Ziel: Wir stellen Werbematerialen auf nachhaltigere Alternativen um. Für Visitenkarten nutzen wir PEFC-zertifiziertes Papier, denn diese Zertifizierung steht für Papier aus verantwortungsvoller, nachhaltiger Waldwirtschaft. Außerdem stellen wir unsere Give-Aways um. So nutzen wir jetzt zum Beispiel nachhaltige Kugelschreiber als Werbegeschenke.

Insgesamt werden von den rund 31,6 t CO_2 etwa 11,4 t CO_2 Scope 1 zugeordnet. In Scope 1 wurden die Emissionen des Dienstwagens miteinbezogen, sofern diese nicht durch Geschäftsreisen sondern durch den Arbeitsweg der Mitarbeiter verursacht wurden. Zudem wurde der Erdgasverbrauch der Heizung berücksichtigt. Im Jahr 2021 wurden keine Kühlmittel in der zentralen Klimaanlage nachgefüllt, somit sind hier keine zusätzlichen Emissionen zu verzeichnen. Scope 2-Emissionen haben den kleinsten Anteil der Gesamtemissionen, da die HAVA Kassel Ökostrom bezieht, dadurch gibt es keine direkten Emissionen aus bezogenen Energien. Der größte Anteil der Emissionen sind Scope 3-Emissionen.

Gesamtemissionen 2021 (in Tonnen CO_2)



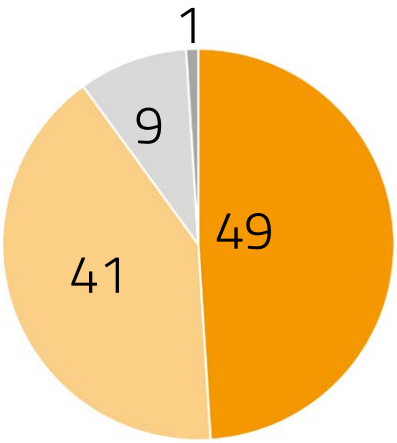
Emissionen pro Versicherungs-vertrag 2,39 kg CO_2

Emissionen pro Mitarbeiter 1,2 t CO_2

Gesamt-emissionen 31,6 t CO_2

- Scope 1 (direkte Emissionen, z. B. Heizung)
- Scope 2 (indirekte Emissionen, z. B. Fernwärme)
- Scope 3 (alle weiteren CO_2-Emissionen, z. B. Papier, Geschäftsreisen, usw. ohne Kapitalanlage)

Anteil je Fahrzeugart am Pendlerweg (in %)



- PKW
- Zu Fuß / Fahrrad
- Schienennahverkehr
- Bus

Auf die Wasserver- und -entsorgung entfallen 39,9 kg CO_2, der Papierverbrauch verursacht fast zehn Mal so viele Emissionen (371 kg CO_2). Durch die fortschreitende Digitalisierung werden stetig weniger Kundendokumente postalisch versendet. So soll der Papierverbrauch zukünftig weiter sinken. Die Bereitstellung der Energieträger in Scope 1 verursachten 3.129,0 kg CO_2. Diese sogenannten Vorketten umfassen die Emissionen, die bis zur Nutzung des jeweiligen Energieträgers entstehen. Bei Kraftstoffen umfasst dies zum Beispiel Raffinerien oder Verteilungsnetze. Den größten Anteil der Scope 3-Emissionen haben Geschäftsreisen mit 652,7 kg CO_2 sowie der Arbeitsweg der Mitarbeiter mit 15.969,3 kg CO_2. Hier liegt auch der größte Hebel einer Emissionsreduzierung.

Die durch den Arbeitsweg der Mitarbeiter verursachten Emissionen wurden anhand einer Umfrage zu genutzten Verkehrsmitteln, gefahrenen Strecken und Anzahl der Büroarbeitstage errechnet. Die Angaben von 13 Mitarbeitern wurden auf die Gesamtanzahl von 26 Mitarbeitern (pro Kopf) hochgerechnet. Etwa die Hälfte der Gesamtstrecke wird durch Mitarbeiter mit dem PKW zurückgelegt. Dies ist im Vergleich zum öffentlichen Personennahverkehr oder der Fahrt mit dem Fahrrad ein deutlich emissionsintensiveres Verkehrsmittel. Die Anfahrt mit dem PKW verursacht 93,4 % aller durch das Pendeln verursachten Emissionen, während der Schienennahverkehr und Busse zusammen für die restlichen 6,4 % der Emissionen verantwortlich sind.

Im Jahr 2021 spielte auch Homeoffice eine große Rolle. Im Durchschnitt arbeiteten die Mitarbeiter der HAVA Kassel 42 % ihrer Arbeitszeit im Homeoffice. Es gab jedoch große Unterschiede beim Umfang der Homeoffice Nutzung bei den Mitarbeitern. Obwohl durch das mobile Arbeiten Emissionen und Kosten, zum Beispiel zum Beheizen eines Arbeitsplatzes zu Hause oder den zusätzlichen Stromverbrauch für Technik und Beleuchtung, bei den Mitarbeitern entstehen, werden deutlich mehr Emissionen (und Kosten) vermieden als erzeugt, insbesondere dadurch, weil Fahrten zum Arbeitsplatz entfallen. Ein achtstündiger Arbeitstag im Homeoffice mit Beleuchtung des Zimmers, Betrieb von Laptop mit externem Bildschirm und zwei Stunden Videokonferenzen verursacht rund 1 kg CO_2-Emissionen, während eine 10 km An- und Rückfahrt vom Arbeitsplatz 5,2 kg CO_2 verursacht.

Das Bürogebäude der HAVA Kassel zeigt erste Nachhaltigkeitsleistungen, wie Solar-Panels auf den Flachdächern sowie ein Teich, der einen Lebensraum für Pflanzen- und Tiere im Industriegebiet darstellt.

Unsere Mitarbeiter

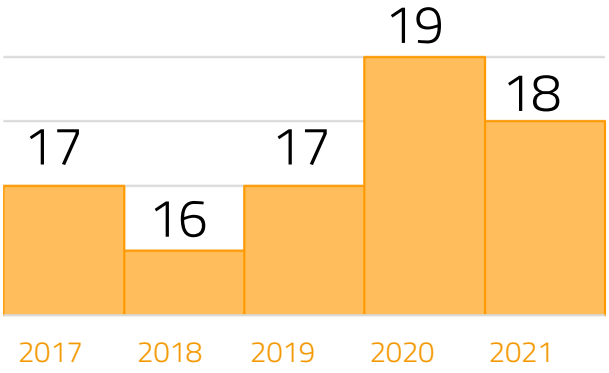
Als kleines Versicherungsunternehmen mit 26 Mitarbeitern (pro Kopf) bzw. 18 Mitarbeitern (in Vollzeitäquivalenten) gerechnet arbeiten wir interdisziplinär eng zusammen. Wir sind stolz darauf, viele langjährige Mitarbeiter zur HAVA Kassel zählen zu dürfen.

Das Jahr 2021 war insbesondere durch die COVID-19-Pandemie geprägt. Zusätzlich zu bestehenden Gleitzeitregelungen haben wir durch mobiles Arbeiten unsere Mitarbeiter in diesen schwierigen Zeiten unterstützt, um Beruf und Familie in Einklang zu bringen. Diese Möglichkeiten haben wir beibehalten, alle Mitarbeiter können auch 2022 bis zu zwei Tage die Woche von zu Hause aus arbeiten.

Unsere Mitarbeiter und Vorstände sollen eine hohe fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit aufweisen. In unserer unternehmensinternen Leitlinie haben wir dies festgelegt, eine stetige Weiterbildung ist daher verpflichtend. Außerdem werden unsere Mitarbeiter im Vertrieb mindestens 15 Stunden im Jahr nach den Vorgaben der Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) weitergebildet. Im Jahr 2021 wurden insgesamt 245,5 Stunden Weiterbildung, unter anderem zu den Themen Datenschutz, Compliance, allgemeine Haftpflichtbedingungen und Schaden, wahrgenommen. So sichern wir unsere Beratungsqualität auf höchstem Niveau.

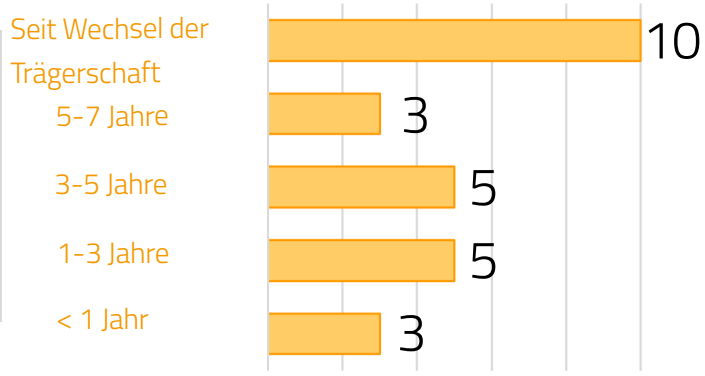
Gesamtanzahl der Mitarbeiter

Gerechnet auf Vollzeitäquivalente

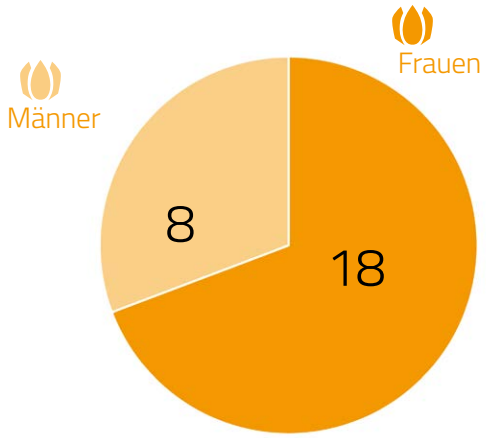


Beschäftigungsdauer

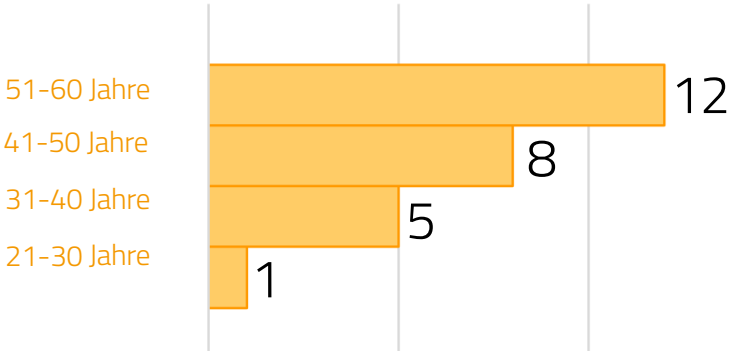
In Jahren



Mitarbeiter nach Geschlecht



Alter der Mitarbeiter



Alle Mitarbeiter der HAVA Kassel werden nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) bezahlt. Seit dem Wechsel der Trägerschaft ist dies nicht mehr verpflichtend. Ein Großteil der Arbeitsverhältnisse besteht langfristig, eine Änderung der Verträge im Sinne der Besitzstandswahrung ist nicht vorgesehen. Wir haben eine einheitliche Urlaubsregelung mit 30 Urlaubstagen (bei Vollzeit). Zusammen mit unserem Schwesterunternehmen der GHV VERSICHERUNG schaffen wir Synergien. So wurde unter anderem der Bereich IT zusammengelegt. Vorstandsmitglieder erhalten eine fixe Vergütung. Mitglieder der Vertreterversammlung und des Verwaltungsrates erhalten die Erstattung von Auslagen, Reisekostenvergütung sowie einen Aufwandsersatz im Rahmen einer gesonderten Entschädigungsregelung sowie Sitzungsgeld.

Die Gleichstellung aller Geschlechter bei der HAVA Kassel ist für uns wichtig. Fast 70 % unserer Mitarbeiter sind weiblich. Der Vorstand der HAVA Kassel ist männlich; unter den Bereichsleitern sind jedoch zwei (von drei) Leitungspositionen mit Frauen besetzt. Im Verwaltungsrat und der Vertreterversammlung ist der Frauenanteil noch sehr gering. Es gab keine bekannten Diskriminierungsvorfälle.

Interview mit Anne Schneider

Anne Schneider ist seit März 2017 Geschäftsbereichsleiterin für Vertrag, Vertrieb & Marketing. Seit über zehn Jahren ist sie der HAVA Kassel zugehörig. Sie identifiziert sich mit dem Spezialversicherer HAVA Kassel und hat die Nachhaltigkeit bei der HAVA Kassel von Anfang an unterstützt. 2019 hat sie die Weiterbildung zur ESGberaterin | Fachberaterin für nachhaltiges Versicherungswesen© abgeschlossen. Bei dieser berufsbegleitenden Weiterbildung werden über sechs Monate Schulungen zur Nachhaltigkeit, dem Klimawandel, zu ESG und dem nachhaltigen Versicherungswesen absolviert. Mit bestandener Weiterbildung wird ein Pokal aus heimischen Holz sowie der Titel zur ESGberarterin verliehen – siehe www.esgberater.de.

Was hast Du bei der HAVA Kassel in Sachen Nachhaltigkeit bereits in die Wege geleitet?
Durch meine Ausbildung zur ESGberaterin wurden wir im Haus erst auf das Thema aufmerksam. Da wir eine besondere Kundschaft versichern, die alle mit Nachhaltigkeit verbunden sind, haben wir uns entschieden, einen neuen Weg zu gehen.

Wo siehst Du Deine Verantwortung im Bereich Nachhaltigkeit?
Da ich im Haus für den Vertrieb zuständig bin, sehe ich bei mir eine große Verantwortung. Bei jedem Gespräch mit den Kunden muss das Thema angesprochen werden. Auf Messen oder Veranstaltungen wird das Thema immer von mir kommuniziert.

Führt Deine Tätigkeit als ESGberaterin auch zu mehr Umweltbewusstsein im Privaten?
Ganz klar, ja. Durch die Weiterbildung habe ich auch im Privatleben Dinge sehr verändert: Zum Beispiel haben wir eine zweite Photovoltaikanlage zur eigenen Stromproduktion angeschafft. Zudem kaufe ich bewusster ein, nutze konsequent keine Plastiktüten und fahre viel Fahrrad. Denn damit kann ich etwas bewegen.

Was hebt die HAVA Kassel von anderen Versicherern der Grünen Branche ab?
Als relativ kleine Versicherung haben wir natürlich in unserem Bereich andere Möglichkeiten. Unsere neuen Versicherungsbedingungen sind zukünftig eng mit Nachhaltigkeit verbunden. Jeder Kunde, der das Produkt NATUR zeichnet, ist dann automatisch „MoorPate“. Zukünftig wird es auch nur noch die Produktlinie NATUR geben. Wer also den Nachhaltigkeitsgedanken nicht unterstützt, wird bei uns nicht versichert werden.

Die Ziele der HAVA Kassel

Die HAVA Kassel hat sich vorgenommen, den eigenen Fußabdruck bzw. den unternehmerischen Einfluss auf die Umwelt und im sozialen Bereich zu verbessern. Dieser Bericht zeigt den aktuellen IST-Stand in Bezug auf die Nachhaltigkeit auf. Unsere strategische Unternehmensausrichtung ändert sich aufgrund des Zusammengehens mit der GHV VERSICHERUNG. Aus diesem Grund können wir uns nur eingeschränkt Ziele setzen, die für uns umsetzbar und nach aktuellem Stand realisierbar sind. Wir setzen uns dafür ein, dass eine nachhaltige Ausrichtung ein wichtiges Element des zukünftigen Unternehmens sein wird.

- Umstellung von Gasheizung auf Fernwärme (erfolgt im Dezember 2022)
- Installation/Betrieb einer Solaranlage (erfolgt im April 2023)
- Schaffung von E-Ladesäulen für Elektroautos und -fahrräder
- Unterstützung bei der Nutzung von JobRad und öffentlichen Verkehrsmitteln
- Nachhaltige Beschaffung – bevorzugter Einkauf von ökologischen und regionalen Produkten
- Ausbau der papierlosen Prozesse
- Schaffung weiterer Pendelarbeitsplätze

Nachhaltigkeitsleistungen auf einen Blick

- Eine ausgebildete ESGberaterin im Team
- Die Grüne Branche als Zielgruppe
- Über 50 % der Mitarbeiter sind über10 Jahre dabei
- Über 5.000 € an Unterstützung durch MoorPaten
- Gemeinnützige Versicherungsgesellschaft
- ESG-Ausschlusskriterien
- Grüne Produktlinie NATUR
- Freiwillige Berichterstattung
- 5 nachhaltige Fonds in der Kapitalanlage

Impressum

Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt
Kassel (HAVA Kassel)

Anstalt des öffentlichen Rechts,
Falderbaumstraße 41, 34123 Kassel

Steuernummer:
807/V90807010346
Bundeszentralamt für Steuern für die
Versicherungssteuer

Verwaltungsrat
Vorsitzender: Dr. Volker Wolfram

Vertreterversammlung
Vorsitzender: Torsten Reinhart

Vorstand:
Thorsten Vaupel (Sprecher)
Stefan Drizhal
Ansgar Ritter

Hintergrund zum Nachhaltigkeitsbericht

Es handelt sich um eine freiwillige Berichterstattung. Dieser erste Bericht basiert auf Daten aus dem Jahr 2021. Der Bericht orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Der Nachhaltigkeitsbericht ist online zu finden unter: www.hava-kassel.de/nachhaltigkeit
Fotos: shutterstock & HAVA Kassel

Erstellung des Berichtes

Greensurance Stiftung
Für Mensch und Umwelt
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Kaltenmoserstr. 10
82362 Weilheim i. OB
Telefon: 0881 924533377
E-Mail: kontakt@greensurance-stiftung.de
Home: www.greensurance-stiftung.de

HAVA KASSEL.DE

Greensurance Stiftung
Stiftung für Mensch und Umwelt

Wir wachsen nachhaltig.

HAVA KASSEL.DE

Gemeinnützige
Haftpflichtversicherungsanstalt Kassel
Falderbaumstraße 41
34123 Kassel

0561 50656-600
0561 50656-888
info@hava-kassel.de
www.hava-kassel.de